

Wirtschaft jetzt verlassen wird, weil sie sich zur Reueinbeziehung von Dingenmitteln und anderen notwendigen Mitteln zur Selbstversorgung bezieht.

Am Dienstag verhandelte der Reichsfinanzrat auch mit den Vertretern der Industrie und der Banken. Die Beratungen galt insbesondere der Devisen- und Kreditpolitik.

Die vom Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion zu einer Unterredung mit dem Reichsfinanzminister empfangen werden.

Die Tagesordnung der nächsten Reichstags-Sitzung.

Am Freitag, den 3. August, nachmittags 2 Uhr, anberaunt ist, steht voran die erste Sitzung des Reichstags und der Entwurf eines Steuererziehungsgesetzes.

Die Unterjuchung des Fememordes.

Die Unterjuchung des vor etwa sechs Wochen angehefteten Fememordes an dem Landwirtschaftslehren Radow ist bekanntlich den mecklenburgischen Justiz- und Polizeibehörden entzogen und dem Staatsgerichtshof übergeben worden.

Die Entwicklung des deutschen Wirtschaftslebens im letzten Jahrhundert.

Unter diesem Titel hat der bekannte Leipziger Nationalökonom Prof. Dr. L. Fohle*) bei Teubner (Leipzig-Berlin) in 5. Auflage eine Sammlung von fünf Vorträgen erscheinen lassen, in denen das letzte Jahrhundert der Entwicklung des deutschen Wirtschaftslebens dargestellt wird.

In seinem ersten Vortrage behandelt der Verfasser den allgemeinen Verlauf der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands im letzten Jahrhundert, insbesondere den Übergang vom Agrar- zum Industriestaat.

* Weitere bei Teubner erschienene Werke des Verfassers sind: „Unternehmerstaat“, „Kapitalismus“, 2. Aufl.

Die bayrische Verfassungänderung abgelehnt.

Ein Staatsdefizit von 200 Milliarden.

Das Plenum des bayerischen Landtags entschied am Dienstag über die Weisungsvorlage der Regierung betreffend das Volksabgehehren und Volkssensibilisierung, welche die bekannte Änderung der Verfassung darstellt mit dem Ziel, einen Staatspräsidenten zu schaffen.

Die namentliche Abstimmung ergab 78 Stimmen für und 59 Stimmen gegen die Regierungsvorlage. Die gesetzliche Zweidrittelmehrheit wurde also nicht erreicht, jedoch die Vorlage als abgelehnt gilt.

Der bayerische Haushalt für 1923 schließt mit einem Defizit von rund 200 Milliarden Mark ab. Das Defizit war ursprünglich auf 4 Milliarden Mark veranschlagt.

Verantwortung der Polizei!

Die Regierungsvorlage über die Verantwortlichkeit der Sicherheitspolizei in Bayern und die Errichtung einer Polizeidirektion Nürnberg-Münchener wurde gegen die sozialistischen Stimmen angenommen.

Man kann gespannt sein, welchen Einfluß diese Verordnung auf die Sicherheitsverhältnisse in Nürnberg-Münchener, soweit der Schutz der Bevölkerung gegen rechtsradikale Umtriebe in Betracht kommt, haben wird.

Poincarés Ablehnung.

Der diplomatische Berichterstatter des Daily Telegraph schreibt, der allgemeine Eindruck sei der, daß man der interalliierten Vereinbarung über die Ruhr- und Reparationsfrage nicht nähergekommen sei.

mit den Alliierten auf der gegenwärtigen Grundlage irgendwelchen Zweck habe, welche politischen Methoden befolgt werden sollen und welchen Inhalt die Reparationsverträge im Parlament haben sollen.

Die französische Note habe eine sehr höfliche, aber deutliche Ablehnung für jedes von der britischen Regierung vorgebrachten Vorschlags und eine Verneinung des französischen Widerstrebens, vor Aufgabe des deutschen passiven Widerstandes irgendwelche Zusicherungen zu geben.

Poincaré habe einen Fragebogen angefüllt, dessen Inhalt er sei, festzustellen, wie hoch die Forderungen Großbritanniens gegenüber seinen Alliierten und Deutschland seien und es sich mit einer Summe begnügen würde, die es ihm ermöglichen würde, den Schuldendienst an Amerika zu leisten.

Über die italienische Auffassung schreibt der diplomatische Korrespondent des Daily Telegraph: Mussolini sei zu der Überzeugung gelangt, daß die Russischen auf ein interalliiertes Abkommen über die Abfertigung einer gemeinsamen Antwort an Berlin gering seien, daß sie durch eine Vermehrung der bereits vorhandenen Noten nur verzögert werden könnten.

den dringenden Wunsch nach einer Lösung auf und habe danach, etwas Positives und Materielles in der Richtung auf die Lösung beizubringen. Die belgische Note deutet an, daß die englischen Vorschläge entsprechend den Forderungen der anderen Alliierten erachtet werden können und einen wesentlichen Schritt in der Richtung auf ein neues interalliiertes Abkommen bilden könnten.

Man muß dem französischen Ministerpräsidenten zustimmen, daß er nicht nur versteht, dem passiven Widerstand gegenüber dem deutschen Land und Volk ein bis jetzt unerschöpfliches Maß von Gewalt und Hartnäckigkeit entgegenzusetzen, sondern auch seinerzeit passiven Widerstand zu leisten.

Noch keine Entschließung der britischen Regierung.

Ten Blütern zufolge erhaltete heute Lord Curzon auf der angeforderten Botschaft des Rabinetts Bericht über die Antworten Frankreichs und Belgiens. Morgen wird das Kabinet noch einmal zusammenkommen, um endgültig darüber zu entscheiden, welche Haltung England angesichts der Stellung Frankreichs einnehmen werde.

Mussolinis Ansicht.

Über die italienische Auffassung schreibt der diplomatische Korrespondent des Daily Telegraph: Mussolini sei zu der Überzeugung gelangt, daß die Russischen auf ein interalliiertes Abkommen über die Abfertigung einer gemeinsamen Antwort an Berlin gering seien, daß sie durch eine Vermehrung der bereits vorhandenen Noten nur verzögert werden könnten.

Neue Sanktionen in Offen.

Nach einer Kabelmeldung aus Düsseldorf soll in der Nacht zum 30. Juli an den elektrischen Signalen des Bahnhofs Essen (es wird nicht

und allgemeines Niedertreten und Neuaufbau auf wirtschaftlichem Gebiete, wie das letzte Jahrhundert es uns gebracht hat, hat sich in der ganzen deutschen Wirtschaftsgeschichte noch nie in einer so kurzen Zeitpanne abgespielt.

Im zweiten Vortrage bezieht Prof. Fohle die Umgestaltung der Landwirtschaft unter dem Einfluß der Agrarreformen und dem Druck der zunehmenden Bevölkerung. Er untersucht die Wandlungen, welche die deutsche Landwirtschaft im 19. Jahrhundert durchzumachen hatte und zwar einmal die Entwicklung der Betriebs- und der Besitzverhältnisse.

die Umgestaltung der Landwirtschaft unter dem Einfluß der Agrarreformen und dem Druck der zunehmenden Bevölkerung. Er untersucht die Wandlungen, welche die deutsche Landwirtschaft im 19. Jahrhundert durchzumachen hatte und zwar einmal die Entwicklung der Betriebs- und der Besitzverhältnisse.

Im dritten Vortrage wird die Lage des Handels und der Hausindustrie behandelt. Zusammenfassend ist über deren Schicksale während des letzten Jahrhunderts zu sagen: von der unentwickelten Vorindustrie, die diese Betriebsformen am Anfang des Jahrhunderts noch in deutschen Gewerbeorten besaßen, ist am Schluß seine Rede mehr.

naturlichen Vortrage vor den Formen des zentralisierten Großbetriebes verleiht, wo nämlich entweder wie beim Handwerk, die Produktion die Anpassung an konkrete, individuell bestimmte Verhältnisse erfordert und es sich zugleich um einen aus kleinen Aufträgen sich zusammensetzenden Bedarf handelt, oder wo, wie in der Hausindustrie, zwar schon eine Massenproduktion von Waren der gleichen Gattung stattfindet, aber eine technische Notwendigkeit zur Errichtung geschlossener Großbetriebe nicht vorliegt.

Es ist ein getriebenes trostloses Bild, das die Lage der deutschen Volkswirtschaft im Herbst 1922 bietet. In immer mehr Herzen fängt sich Verzweiflung, ein Wiederanfang der deutschen Volkswirtschaft noch im Bereiche der Möglichkeit liegt. Für die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands hängt alles davon ab, ob bei unseren ebennartigen Gegnern, insbesondere in Frankreich, noch zu rechten Zeit die Einsicht einleuchtet, was sie von uns verlangen können und was nicht.